



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDEPRÄSIDIUM

Liebe Benkemerinnen und Benkemer

Am Dienstag, 05. Mai 2015 trafen sich die Benkemer Seniorinnen und Senioren zu ihrer monatlichen Wanderung. Neugierig und gespannt, nahm ich kurzentschlossen an dieser Wanderung teil. Frühmorgens brachen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Richtung Hedingen auf. Um 09.00 Uhr in Hedingen angekommen, trafen wir frisch gestärkt nach dem „Znüni-Kaffi“ die 2 ½ stündige Fusswanderung zum Türlersee, im Säuliamt im Kanton Zürich, an der Grenze der Gemeinden Aeugst und Hausen am Albis auf 643 m.ü.M. gelegen, an. Die Wanderung führte an grasgrünen Wiesen, blühenden Obstbäumen und saftigen Wäldern vorbei.

Rechtzeitig zum Mittagessen trafen wir beim Gasthaus am See ein. Nach einer Stärkung und mit vielen eindrücklichen Impressionen ging es weiter Richtung Kappel am Albis zum Kloster Kappel. Das ehemalige Zisterzienserkloster mit gotischer Kirche liegt am Südfuss der Albiskette, mitten in weiter, walddreicher Landschaft. Nach dieser eindrücklichen Besichtigung und krönendem Abschluss trafen wir unsere Heimreise nach Benken an. So ging ein wunderschöner, gut geführter und geselliger Reisetag, der den Alltagsstress etwas in die Ferne rücken liess, zu Ende.

Zu einem ganz anderen Thema. Der Frühling und die damit verbundenen milderen Temperaturen laden zum Verweilen in den Hausgärten ein und es muss wieder regelmässig der Rasen gemäht werden.

Oft wird dies am späteren Samstagabend oder sogar am Sonntag gemacht. Wir bitten Sie, hierzu die Polizeiverordnung der Gemeinde Benken zu beachten.

An Werktagen sind die Ruhezeiten zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr und die Nachtruhe von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr festgelegt. An öffentlichen Ruhetagen ist das Rasenmähen grundsätzlich nicht erlaubt. Wir danken Ihnen für die Beachtung dieser Hinweise.

Die milderen Frühlingstemperaturen laden nicht nur zum Verweilen in den Hausgärten ein, sondern ziehen auch viele Hundehalterinnen und Hundehalter mit ihren Hunden ins Freie.

Damit ein entspanntes Mit- und Nebeneinander von Hund und Mensch im öffentlich zugänglichen Raum möglich ist, gibt es wenige Hinweise und Verhaltensregeln zu beachten: Während der Vegetationszeit hält sich der Hund nicht im hohen Gras oder im Ackerland auf. Lassen Sie weder Abfall noch Hundekot liegen. Beides kann ins Futter gelangen und die Tiere verletzen. In Wohnquartieren, in der Nähe von Kindergärten und Schulen und in unübersichtlichem Gelände oder bei Dunkelheit wird der Hund an kurzer Leine geführt. Bei unzuverlässigem Abruf, bei Jagdverhalten, im Naturschutzgebiet und Wildschonrevier wird der Hund grundsätzlich an der Leine geführt. Mit der Beachtung dieser Hinweise tragen Sie dazu bei, dass das Zusammenleben von Menschen und Hunden nicht mit weiteren Vorschriften geregelt werden muss. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und weiterhin eine informative Lektüre.

Beatrice Salce
Gemeindepräsidentin

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Bauwesen

Eine baurechtliche Bewilligung wurde erteilt an:

- Meister Hansjörg, Emdwisstrasse 12, 8463 Benken, Kat.-Nr. 2143; Aufstellen eines Gewächshauses

Gewinnausschüttung Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank hat aufgrund des guten Geschäftsergebnisses 2014 den gesetzlichen Gemeindeanteil von 46'810.55 Franken überwiesen.

Revisionsbericht KVG

RPK Präsident Marco Bolli hat die Durchführung des KVG durch die Gemeindeverwaltung revidiert. Er hat dabei aufgrund von Stichproben und Quervergleichen festgestellt, dass keine Differenzen gegenüber der Buchhaltung bestehen. Der Gemeinderat hat den positiven Bericht zuhanden des Bezirksrats genehmigt.

Jahresrechnung 2014 Politische Gemeinde

Der Gemeinderat genehmigte die Jahresrechnung 2014 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 01. Juni 2015. Die Laufende Rechnung schliesst bei Erträgen von Fr. 4'954'166.40 und Aufwendungen von Fr. 4'730'928.73 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 223'237.67 ab. Demgegenüber sieht der Voranschlag 2014 einen Aufwandüberschuss von Fr. 53'361.00 vor.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 112'329.71. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 8'874'827.35 aus. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 2014 Fr. 3'037'748.63.

Die Laufende Rechnung wird durch Mehraufwendungen bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe und Beiträge an die Langzeitpflege (Pflegefiananzierung) belastet. Mehrerträge bei den Steuern und durch die im vergangenen Jahr stattgefundenen Handänderungen haben zu Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern geführt und zum positiven Ergebnis der Jahresrechnung beigetragen. Insgesamt zeigen die Gemeindefinanzen ein solides Bild. Die Laufende Rechnung weist kein strukturelles Defizit auf und ist ausgeglichen.

Gemeinsame Quellwasserversorgung Benken-Marthalen; Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwand von Fr. 23'716.55 und einem Ertrag von Fr. 3.55 genehmigt. Der Aufwandüberschuss von Fr. 23'713.00 geht zu Lasten der Verbandsgemeinden.

Zweckverband Feuerwehr Kohlfirst; Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwand von Fr. 259'455.00 und einem Ertrag von Fr. 7'631.55 genehmigt. Der Aufwandüberschuss von Fr. 251'823.45 geht zu Lasten der Verbandsgemeinden. Die Investitionsrechnung zeigt weder Ein- noch Ausgaben. Für die Gemeinde Benken ergibt sich ein Kostenanteil von Fr. 39'945.35.

Zweckverband ARA Weinland; Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwand von Fr. 327'805.35 und einem Ertrag von Fr. 35'554.35 genehmigt. Der Aufwandüberschuss von Fr. 292'251.00 geht zu Lasten der Verbandsgemeinden.

Robidog-Säcke

Die Gemeindeverwaltung sieht sich vermehrt mit Meldungen über fehlende Robidog-Säcke konfrontiert. Wir haben dies überprüft. Die Robidog-Behälter werden i.d.R. einmal wöchentlich durch das Gemeindegewerk geleert und mit Robidog-Säcke aufgefüllt. Dabei wurde aber festgestellt, dass die einzelnen Säcke nicht immer sauber abgerissen werden, so dass diese oft zurück in die Box fallen. Wir bitten Sie deshalb, beim Abreißen der Beutel zu beachten:



Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und stehen Ihnen für ergänzende Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung



Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht bei der Gemeindeverwaltung

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite www.feuerbrand-zh.ch zu finden.

Auf Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten“ gratis beziehen.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindekontrolleur. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.

**Kehrichtorganisation
Wyland**



Anti-Littering-Kampagne – Urnenabstimmung vom 14. Juni 2015

Das Wegwerfen von Abfall im öffentlichen Raum hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Auch im Weinland stellt Littering ein wahrnehmbares Problem dar. Die Kehrichtorganisation Wyland (KEWY) ist der Meinung, dass als Verband mit einem gemeinsamen Auftritt eine höhere Wirksamkeit und Akzeptanz erreicht werden kann.

Die KEWY-Delegiertenversammlung vom 29. Oktober 2014 hat der Anti-Littering-Kampagne mit 13 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung klar zugestimmt und den Kredit von CHF 102'000 (exkl. MwSt) genehmigt. Diese Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten des Verbandshaushalts. Die Verbandsgemeinden haben keinen finanziellen Beitrag zu leisten.

Gegen den Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Der Vorstand unterbreitet daher das Geschäft der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2015.

Worum geht es bei der geplanten Anti-Littering-Kampagne? – Das Wichtigste in Kürze

- Die KEWY wurde von verschiedenen Gemeinden um Unterstützung bei den Problemen mit Littering gebeten. Eine Mehrheit der Gemeinden äusserte Handlungsbedarf.
- Die Delegiertenversammlung hat sich dafür ausgesprochen, mithilfe eines darauf spezialisierten Beratungsbüros eine Anti-Littering-Kampagne auszuarbeiten.
- In der Konzeptionsphase wurde eine Situationsanalyse durchgeführt. Die darauf basierende Kampagne ist auf das Weinland zugeschnitten, greift gezielt die spezifischen Probleme hier auf und bekämpft diese.
- Die Anti-Littering-Kampagne hat zum Ziel, die Einwohner zu sensibilisieren, Verhaltensänderungen zu bewirken, Kräfte zu bündeln und den Grundstein für eine Weiterführung zu legen.
- Der Fokus der Kampagne liegt im ersten Jahr auf deren Lancierung und Bekanntmachung sowie dem Aufbau einer breiten Trägerschaft.
- Um Littering langfristig zu verringern, sind Änderungen des Verhaltens und der Einstellung auf individueller und gesellschaftlicher Ebene notwendig.
- Kampagnen können viel mehr leisten als Repressionen. Bussen und Verbote sind selten wirksam, da die Ressourcen für die Kontrolle fehlen und der Tatbeweis schwer zu erbringen ist.
- Die Umsetzung der Kampagne kostet im Startjahr CHF 102'000 (exkl. MwSt). Über die Weiterführung in den Folgejahren entscheidet die Delegiertenversammlung nach dem ersten Kampagnenjahr.
- Die Kosten werden aus dem Eigenkapital der KEWY finanziert. Das Eigenkapital muss zweckgebunden eingesetzt werden. Eine direkte Rückerstattung an die Gebührenzahlenden oder die Gemeinden ist nicht möglich.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Weisung zur Urnenabstimmung. Der Vorstand empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Zweckverband Kehrichtorganisation Wyland

Spaghettiplausch

am Samstag

27. Juni 2015 ab 11.00 Uhr

Festwirtschaft vor dem Volg Laden
(bei Schlechtwetter in der „Trotte“)



Spaghetti mit Bolognese,
Knoblauch,
Gorgonzolasauce
Salat
Kuchenbuffet

Wir laden Sie herzlich ein

Verein „Dorfladen Benken“ Der Vorstand:

Marco Bolli, Erika Hertig, Hans Nägeli, Erika Studer, Hansueli Schoch

Einkaufen im Dorf, nichts liegt näher.

JUNG-SENIOREN & SENIOREN-TREFF

Einladung zum Grillplausch Am Dienstag, 7. Juli 2015, 12.00 Uhr



bei schönem Wetter in der Loschenhütte
bei Regen im Schützenhüsli (ehemaliger 300m-Schiessstand)

Die „Brötlete“ ist zur Tradition geworden!

Wir offerieren Ihnen Bratwürste, Cervelats, Brötli, Wein, Mineralwasser, Kaffee und Kuchen und für die musikalische Unterhaltung sorgen die **„Männerriege - Oldies“** aus Uhwiesen.

Gerne erwarten wir Sie je nach Wetterlage um 12.00 Uhr in der Loschenhütte oder im Schützenhüsli. Es wird aber auch ein Fahrdienst ab dem Gastaus Hirschen angeboten:
Treffpunkt um 11.40 Uhr

Da wir die Würste und das Brot bestellen müssen, brauchen wir Ihre Anmeldung bis Dienstag, 30. Juni 2015

Telefonische Anmeldung bitte an:

Frau Elvira Nägeli, Tel. 052 319 29 36 / 079 742 60 62
(oder wenn Sie zu Hause abgeholt werden möchten)

Wir freuen uns auf einen gemütlichen, sommerlichen Nachmittag!
Die Helferinnen des Frauenvereins Uhwiesen, der Pro Senectute Uhwiesen und Benken.

Orstvertretung Pro Senectute
Elvira Nägeli

Anmeldung bis Dienstag 30. Juni 2015

Name/ Vorname: _____

Telefonnummer: _____ Anzahl Personen: _____

Einladung zu den offenen Kellertüren

Am Pfingstmontag, 25. Mai in Benken
von 10 bis 18 Uhr

Der Weinbauverein Benken lädt am Pfingstmontag zur Weindegustation auf den einzelnen Betrieben ein. Einige haben bereits am Pfingstsonntag geöffnet (siehe Detailangaben). Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, die grosse Auswahl an Weinen in unserem Weinbaudorf kennen zu lernen.

Der Weinbauverein Benken und die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch.
Teilnehmer und was geboten wird:

Bauernhof Strasser, Marthalerstrasse 2:

- Degustation Volg Weine
- Kleine Festwirtschaft mit Hamburger, Bratwurst und Pommes

**Ueli + Marianne Studer – Weilenmann
Bachstrasse 2:**

- Degustation, Festwirtschaft
- Am 24. Mai von 11 bis 18 Uhr Degustation
- Zusätzlich am 30./31. Mai Degustation

Heidi Steinmann, alte Post

- Degustation Heidi-Wy, Staatskellerei, Rimuss
- Am 24. Mai von 11 bis 18 Uhr Degustation

**Theodor + Manuela Strasser;
Weingut Strasser, Oberdorfstr. 10**

- Degustation mit kleiner Festwirtschaft

**Roland + Esther Müller – Langhard
Weingut Wylandblick, untere Bergstr. 9**

- Degustation, Festwirtschaft
- Am 25. Mai Felchen frisch aus dem Rauch
- Kleintierausstellung
- Am 24. Mai von 11 – 18 Uhr Degustation, kleine Festwirtschaft

Einladung zu
Studers Degustation 2015

Pfingsten / Pfingst-Montag

24. + 25. Mai 2015 11.00 - 22.00 Uhr

und Samstag / Sonntag

30. + 31. Mai 2015 11.00 - 22.00 Uhr

Vorbeischauen, Freunde + Bekannte gleich mitbringen !

Degustation am Stand

Mariannes Beizli offen



Rabhüsliblick

Wir freuen uns auf sie,

Marianne und Ueli Studer - Weilenmann

an der Bachstrasse 2, 8463 BENKEN ZH

Tel 052 319 24 90

www.weinbaustuder.ch / studermarianne@bluewin.ch



Förster: H. Langenegger
Im Grüt 1
8248 Uhwiesen

G + Fax: 052 / 659 11 55
Mobile: 079 / 426 90 59
E-Mail: forst.cholfirst@bluewin.ch

Waldbesitzer:.....

Brennholzbestellschein für Brennholz ab Lager 2015

Alles Holz stammt aus den Wäldern der Gemeinde Benken, Dachsen, Laufen-Uhwiesen und Trüllikon

Holzart (gelagert) 1 Meter	Preis/Ster CHF	Menge Ster / Stk	Betrag CHF
Buche (Fagus silvatica)	115.00		
Eiche (Quercus petraea)	110.00		
Hartlaubholz (Esche, Fraxinus excelsor, Ahorn, Acer, Kirsche, etc.)	105.00		
Nadelholz (Fichte, Picea abies, Föhre, Pinus selvestris, Lä, Dgl, Ta)	100.00		
Birke (Betula pendula)	135.00		

Aufarbeitung

1 x gefräst (50 cm)	25.00		
1 x gefräst (50 cm) und spalten	60.00		
2 x gefräst (33 cm)	30.00		
2 x gefräst (33 cm) und spalten	75.00		
3 x gefräst (25 cm)	35.00		
3 x gefräst (25 cm) und spalten	90.00		

Kleinmengen

Cheminéeholz Buche Sack	20.00		
Cheminéeholz Birke Sack	30.00		
Anfeuerholz Schachtel / Sack	15.00		

Diverses

Hackschnitzel offen (geliefert) 1m3	45.00		
Hackschnitzel abgesackt 100lt	12.00		
Spaltstock Eiche	25.00		
Finnenkerze	ab 25.00		

Lieferung (vor Haus gekippt)

	Ja	Nein	
Lieferung 1 Ster	40.00		
Lieferung 2 – 5 Ster	60.00		
Lieferung ab 6 Ster	80.00		

(Preise gültig bis 31. Dezember 2015)

Total CHF

Gewünschtes Lieferdatum:	
Bemerkungen:	

Name:	Vorname:		
Adresse:	PLZ:	Ort:	
Tel.:	Unterschrift		

TERMINE

IMMER AKTUELL: VERANSTALTUNGSKALENDER UNTER WWW.BENKEN-ZH.CH

Mai

14. Donnerstag	Auffahrt	
15. Freitag	Kehrichtabfuhr Gemeindeverwaltung geschlossen	
16. Samstag		
17. Sonntag		
18. Montag		Woche 21
19. Dienstag		
20. Mittwoch	Motorspritze / Löschdienst (Feuerwehr) Feldschiessen, Vorscheissen, Trüllikon Bezirksreise (Trachtenverein)	
21. Donnerstag		
22. Freitag	Kehrichtabfuhr	
23. Samstag		
24. Sonntag	Pfingsten Weinkeller offen (Heidi Steinmann)	
25. Montag	Pfingstmontag Pfingstanlass (Weinbauverein) Weinkeller offen (Heidi Steinmann)	Woche 22
26. Dienstag	Sonderabfall-Sammlung, Gemeindehausplatz, 8.00-10.00 Uhr	
27. Mittwoch	Maiausflug (Frauenverein)	
28. Donnerstag	Mütter- und Väterberatung in Marthalen	
29. Freitag	Kehrichtabfuhr	
30. Samstag		
31. Sonntag	Kant. Jugitag Andelfingen (TV, DTV) Trottenvesper	

Juni

1. Montag	Gemeindeversammlung / GV (Ladenverein Benken) Schulbesuchsmorgen (Schule) Frauenkafi im Rest. Sonne (Frauenverein)	Woche 23
2. Dienstag	Seniorenwanderung	
3. Mittwoch		
4. Donnerstag	Stubete (Rest. Baumgarten) Oel- und Chemiewehr (Feuerwehr)	
5. Freitag	Kehrichtabfuhr	

6. Samstag	Regionalmeisterschaft Stammheim (TV, FTV, DTV) Tag der Tracht Feldschiessen Trüllikon	
7. Sonntag	Kirchgemeindeversammlung Regionalmeisterschaft Stammheim (TV, FTV, DTV) Feldschiessen Trüllikon	
8. Montag		Woche 24
9. Dienstag		
10. Mittwoch		
11. Donnerstag	Papier- und Kartonsammlung Zmittag-Treff im Rest. Baumgarten (Frauenverein) Mütter- und Väterberatung in Marthalen	
12. Freitag	Kehrrichtabfuhr Zugchef-Übung (Feuerwehr)	
13. Samstag	Familienreise (Frauenverein)	
14. Sonntag	Wahl- und Abstimmungssonntag	
15. Montag	Sporttag (Schule)	Woche 25
16. Dienstag		
17. Mittwoch		
18. Donnerstag		
19. Freitag	Kehrrichtabfuhr 19.-21.06.15 St. Galler Kantonturnfest, Mels (TV, DTV)	
20. Samstag		
21. Sonntag		
22. Montag	Verschiebedatum Sporttag (Schule) Einsatzübung mit Ausseramt (Feuerwehr)	Woche 26
23. Dienstag		
24. Mittwoch	Trottenausflug	
25. Donnerstag	Neuheiten-Apero (Bibliothek) Mütter- und Väterberatung in Marthalen	
26. Freitag	Kehrrichtabfuhr	
27. Samstag	Spaghetti-Plausch (Ladenverein)	
28. Sonntag		
29. Montag		Woche 27
30. Dienstag		

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 - 11.30 Uhr / nachmittags geschlossen
Mittwoch und Donnerstag	08.30 - 11.30 Uhr / 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag	08.30 - 14.00 Uhr

Weitere freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht

Auf die Ausschreibung im März 2015 haben sich rund 52 freiwillige Helferinnen und Helfer angemeldet. Ein herzliches Dankeschön im Voraus für die Bereitschaft, zum guten Gelingen dieses Grossanlasses beizutragen. Damit dieser Grossanlass durchgeführt werden kann, brauchen wir noch **weitere tatkräftige Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer**.

Wie wäre es, wenn Sie nicht nur auf dem Festplatz live dabei sind, sondern als aktive Helferin oder Helfer zum guten Gelingen dieses Grossanlasses beitragen?

Jede Helferin und jeder Helfer erhält gratis ein T-Shirt und während den Einsatzzeiten Essen und Getränke. Entschädigungen werden keine ausbezahlt.

Anmeldung bitte an folgende Adresse zustellen:

OK-Donnschtig-Jass, c/o Gemeinde Benken, Landstrasse 1, 8463 Benken ZH

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Anmeldung und freuen uns auf ein gelungenes Fest.



✂

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Tel./Natel: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Weitere Person: _____

Gewünschte T-Shirt-Grösse:

S M L XL

Gewünschte Funktion / Tätigkeit (wird wenn möglich berücksichtigt):

Auf-/Abbau Service Buffet Nachschub
 Kein spezieller Wunsch

Ich stehe an folgenden Daten und Zeiten zur Verfügung:

Mittwoch, 19.08.2015

Donnerstag, 20.08.2015

Freitag, 21.08.2015

Aufbau

17.00 – 22.00 Uhr

Kleiner Festwirtschaftsbetrieb

08.00 – 12.00 Uhr

Abbau

8.30 – 12.00 Uhr

11.45 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 20.08.2015

Grosser Festwirtschaftsbetrieb

16.30 – 20.30 Uhr

17.00 – 21.30 Uhr

21.00 – Schluss

Ich melde mich für eine Mitarbeit verbindlich an und erkläre mich mit den genannten Bestimmungen einverstanden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Impressum:

Herausgeberin: Gemeinde Benken

Artikel an: Gemeindeverwaltung, Landstrasse 1, 8463 Benken, Tel: 052 319 11 80, Fax: 052 319 20 23

Email: sandro.stoll@benken.zh.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 02. Juli 2015; Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils ca. 1 Woche nach Redaktionsschluss. Beiträge als Word- oder PDF-Dokument einsenden.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen. Für Fehler wird nicht gehaftet, es erfolgen auch keine Korrekturen.

Redaktion: Sandro Stoll, Gemeindeschreiber

Druck: Optimo Service AG, Winterthur